



„Perspektive Dorf“ Faktoren einer gelingenden Dorfentwicklung

Markus Stein – LT Hauptamt Bad Dürkheim
Henner Lamm Dipl.Ing. Stadtplaner Tuttlingen

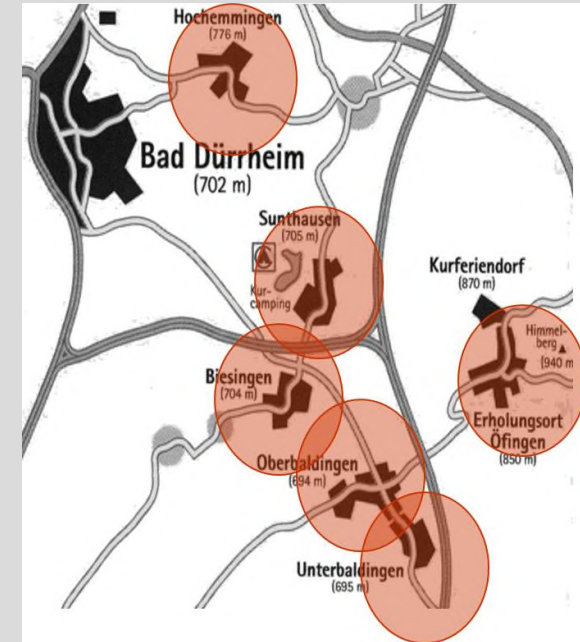
kommunal PLAN
Stadt- und Umweltplanung

Perspektive Wohnen
- Im ländlichen Raum

-
Tagung RP Tübingen
Bisingen –Zollern-Alb-Kreis
04-12-2019

Dorfentwicklung in Bad Dürkheim

- 2003 Aufnahme als MELAP Modellgemeinde Unterbaldingen im ELR Programm
- 2011 Aufnahme als MELAP Plus Gemeinde Baldingen im ELR Programm
- seit 2017 mit Bad Dürkheim als Schwerpunkt-gemeinde (SPG) im ELR



Dorfentwicklung in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg

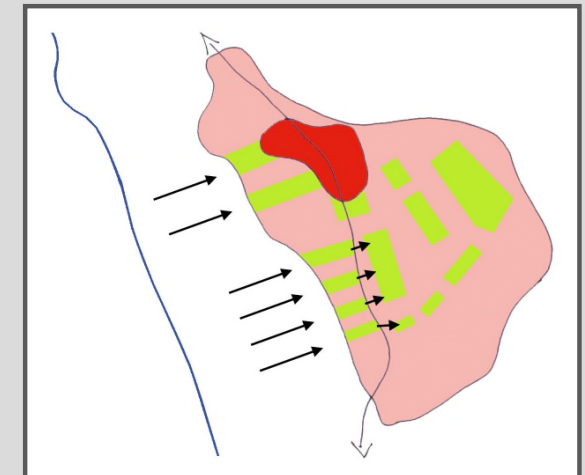
Erfahrungen aus der Dorfentwicklung seit über 20 Jahren mit dem Büro kommunalPLAN in zahlreichen Kommunen der Region und mit unterschiedlichen Förderprogrammen wie ELR, MELAP, LEADER, Flächen gewinnen ...

Baustein „Städtebauliche Planung“

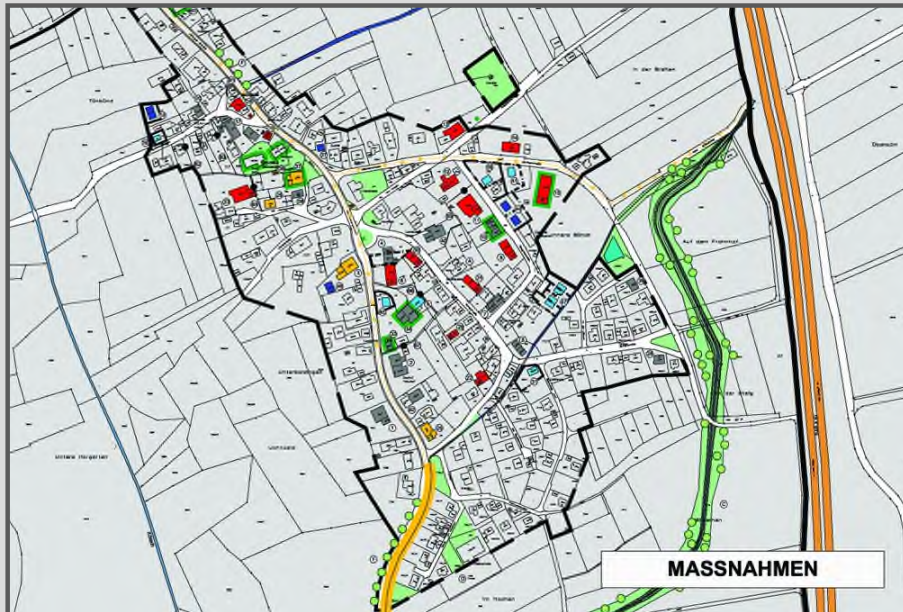
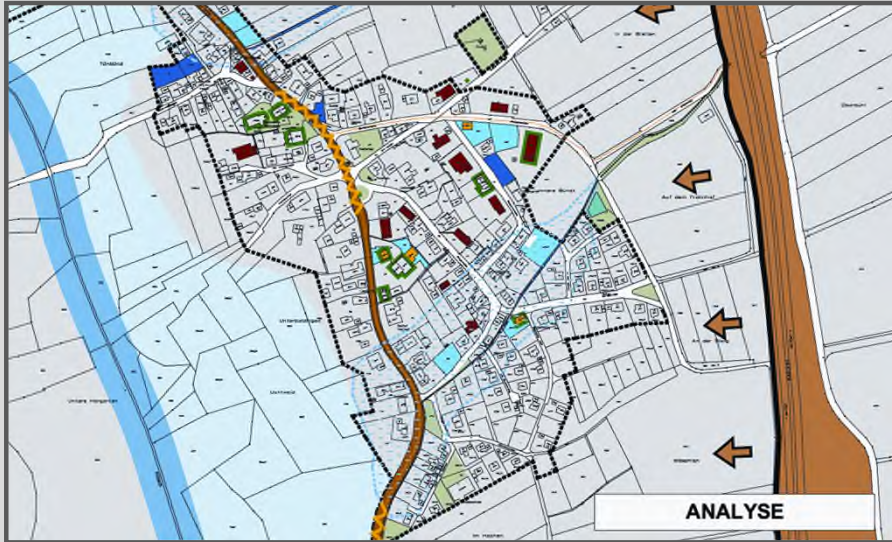
Baustein „Mitwirkung und Beteiligung“

Baustein „Prozessmanagement“

Unser Fazit



Beispiel: Entwicklungskonzepte



Handlungsfelder

- Aktivierung leerstehender Gebäude und Baulücken
- Stärkung der Ortsmitte

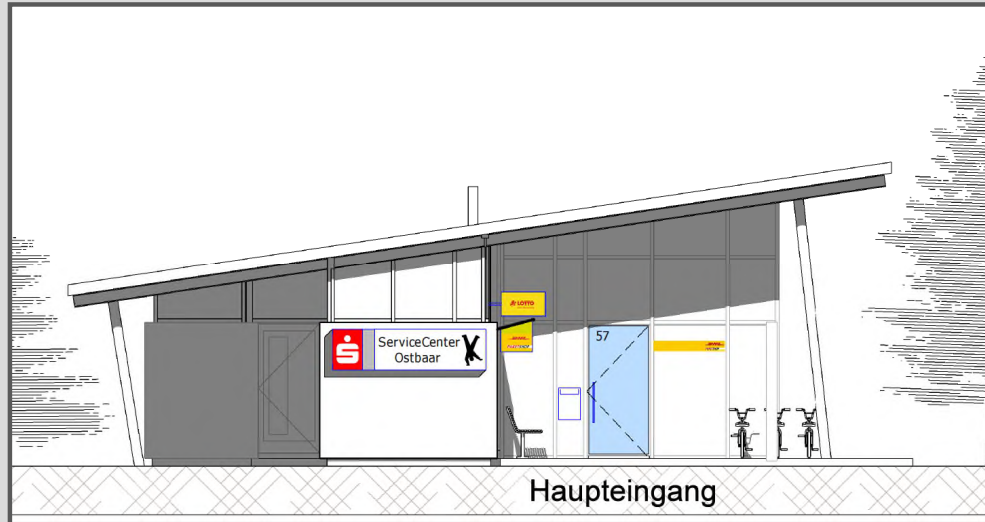
Beispiel: Gestaltung öffentlicher Räume



Aufgabe

- Ausbau und Gestaltung des Rathausvorplatzes als Ortsmittelpunkt für Veranstaltungen und für das Vereinsleben

Beispiel: Sicherung der Grundversorgung



Aufgabe

- Sicherung und Entwicklung der Nahversorgungs- und Dienstleistungsangebote an der Ortsgrenze von Ober- und Unterbaldingen


Beispiel: Gemeinbedarfseinrichtung Mehrzweckhalle



Aufgabe

- Erweiterung der Schulhalle zu einer zeitgemäßen Mehrzweckhalle
- Gestaltung und Aufwertung des Rathausumfeldes

Beispiel: Bestandsanalyse durch Umfrage



Bad Dür rheim
Schwarzwald

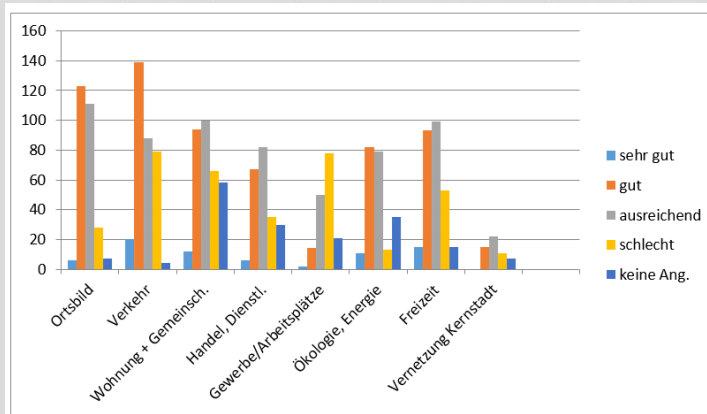
Gemeindeentwicklungskonzept 2016
Bürgerbeteiligung - Fragebogen

Stadtteil **Öfingen**.....

1. Stärken und Schwächen der Ortslage

Wie beurteilen Sie folgende Angebote in Ihrem Ort?

	Sehr gut	Gut	Ausreichend	Schlecht
1.1. Ortsbild				
Plätze, Treffpunkte		X		
Grünflächen	X			
Gestaltung Straßenräume		X		
Hausfassaden			X	
Ortsbildprägende Gebäude		X		



Ziele der Fragebogenaktion

Als Grundlage der Ideenfindung und Motivation der Bürgerschaft soll eine schriftliche Umfrage zeitgleich in allen Stadtteilen stattfinden.

Die Ergebnisse werden die unterschiedlichen Aufgabenstellungen, Stärken und Schwächen in vergleichbarer Weise aufzeigen.

Damit soll auch in die Öffentlichkeit gewirkt werden, um private Projekte für die nächsten fünf Jahre zu ermitteln und Anstöße für Arbeitsgruppen zu geben.

Bürger werden gefragt

Ortschaftsratsrat informierte sich über die Schwerpunktgemeinde

Bad Dür rheim soll mit seinen sechs Teilorten zur Schwerpunktgemeinde im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum ernannt werden. Darum warb am Montag in Sunthausen der Diplomingenieur Henner Lamm vom Tuttlinger Planungsbüro „Kommunalplan“.



Sunthausen. Das Land fördert Kommunen, die konkrete umsetzbare Projekte zur flächensparenden Innenentwicklung benennen können. Mehr Zuschüsse und mehr Chancen kann es bei der Erhaltung von Gebäuden im Ort und der Förderung der Infrastruktur durch eine aktive Bürgerbeteiligung geben. Die

Stadtplaner Henner Lamm (hinten rechts) informierte über die geplante Schwerpunktgemeinde. Links neben ihm Ortsvorsteher Albert Scherer. Foto: Gabriele Schäfer

Beispiele: Beratung privater Bauherren

Samstag, 23. April 2016

Stadt informiert die Ortsteil-Bewohner

Zuschüsse aus dem ELR-Programm winken

Für alle Bad Dürheimer Stadtteile soll ein ELR-Antrag zur Aufnahme als Schwerpunktgemeinde beim Land gestellt werden. Dieser Antrag ist bis Juli zu erarbeiten und in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Freiburg einzureichen.

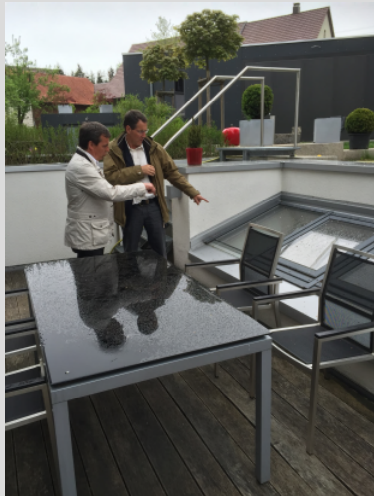
Osterberghalle für die Stadtteile Oberbaldingen, Öfingen und Unterbaldingen. Nicht alles Wünschenswerte wird kurzfristig realisierbar sein. Wichtig ist den Verantwortlichen, die Einschätzung der Bürger zu den Handlungsfeldern der Ortsentwicklung zu erhalten, die sie für vordringlich halten. Dazu gibt es auch eine Fragebogenaktion. Die Fragebö-



Planen mit den Bürgern



Beratungen vor Ort

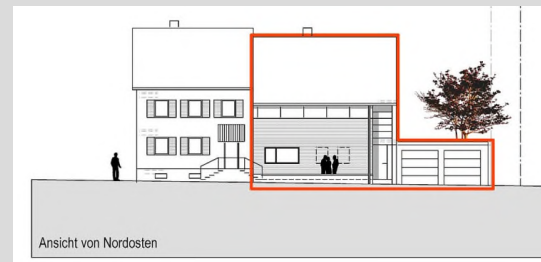


Projekt-Vorstellung im Forum

Beispiel: Referenzbeispiele fördern und realisieren



Neues Familienwohnen im Ort



Beispiele: Öffentlichkeitsarbeit

Ortsrundgang



Einweihung



Fotoausstellung



Melap-»Touristen« kommen von Altensteig angereist

Der Gemeinderat des 11 000 Einwohner zählenden Ortes im Kreis Calw informiert sich auf der Ostbaar

Bad Dürrenheim (Krü). Der Altensteiger Gemeinderat informierte sich gestern über das Melap-Programm in Unterbaldingen.

Am Mittag spuckte der große Bus vor dem Rathaus 37 Besucher aus, die sogleich von Ortsvorsteher Gottfried Schacherer begrüßt und in kurzen Worten über die Besonderheiten des Baaremer Ortes eingeweiht wurden. Die frühere strikte Trennung von Ober- und Unterbaldingen in einen evangelischen und katholischen Teil ließ zwar viele schmunzeln, erklärte aber die Eigenheiten Unterbaldingens, das über große Bauernhöfe verfügte. Diese leerstehenden Ökonomieanwesen galt es nicht zuletzt durch das Melap-

Henner Lamm (links) informierte gestern den angereisten Altensteiger Gemeinderat über das Unterbaldingener Melap-Programm.
Foto: Krümmer



Kooperatives engagiertes Arbeitsteam bilden:

Verteilung der Aufgaben auf mehrere „Schultern“ z.B.

- Externer Planer
- Ortsvorsteher
- Vors. Arbeitskreis
- Leiter Hauptamt
- Leiter Stadtbauamt



Strategie

- * enge, unbürokratische und transparente Zusammenarbeit
- * kein personeller Wechsel in der gesamten Modell-Projektphase (Kontinuität)
- * unterschiedliche Ansprechpartner für die Bürger (Vertrauen)
- * **Verlässlichkeit durch persönliche Kontakte mit den Bauinteressenten**

Verwaltung und Steuerung unterschiedlicher Interessen

MELAP-Forum als Referenz einer transparenten und kooperativen Zusammenarbeit zwischen den Stadtteilen unter Beteiligung der Bürgerschaft

„Melap Forum“	Frühzeitige Gründung eines koordinierenden Arbeitskreises für die gesamte Modell - Projektzeit	
Aufgaben:	<ul style="list-style-type: none">- Herstellung von Öffentlichkeit- Informationsforum- Vorberatung von Förderanträgen- Empfehlungen für den Ortschaftsrat- Diskussion von Planungsvorschlägen- Organisation von Veranstaltungen- Einbindung der Vereine	<p>Auftakt 12.05.2011</p>
Orga:	<ul style="list-style-type: none">- gemeinsame Beratungen der beiden Stadtteile- Vorsitz wechselt zwischen den beiden Ortsvorstehern- nicht öffentliche Sitzungen ca. alle 8 Wochen- Information der Presse- 8 stimmberechtigte Mitglieder sowie beratende Mitglieder aus der Verwaltung und vom Planungsbüros	

Interkommunale Zusammenarbeit



Zwei Millionen Euro freuen die Ortsteile

- Schwerpunktprogramm soll Leben im Dorf fördern
- 50 Prozent Zuschüsse bei Wohnbau-Sanierung möglich
- Die Wirtschaft und der Metzger sollen im Ort bleiben

VON SABINE NAIEMI

Bad Dürkheim – Im vergangenen Jahr hatte sich die Stadt unter Konkurrenzsituation beim Regierungspräsidium in Freiburg als ELR-Schwerpunktgemeinde beworben und wurde im September aufgenommen – eine von 35 Gemeinden Baden-Württembergs. Mit der Aufnahme als Schwerpunktgemeinde – inklusive aller Ortsteile – stehen Bad Dürkheim über fünf Jahre hinweg pro Jahr 400 000 Euro Fördergelder zur Verfügung, also insgesamt zwei Millionen Euro. Das Regierungspräsidium passe unter Einbeziehung bisheriger Erfahrungen und absehbarer Entwicklungen in einem laufenden Prozess jedes Jahr die Förderrichtlinien an, erklärte Kommunalplaner Henner Lamm bei der zweiten Informationsveranstaltung in Sunthausen.

➤ **Ziele:** Zu den inhaltlichen Zielen gehört die Stärkung zentraler Funktionen der öffentlichen und privaten Daseinsvorsorge, der technischen Infrastruktur und einer guten Lebensqualität. Weitere Themen sind die Aufwertung und Stärkung der Ortszentren und die

Förderung der Innenentwicklung, Aktivierung der Bürgermitwirkung und des bürgerschaftlichen Engagements. Zu den strategischen Zielen der Verwaltung gehört die Weiterentwicklung der über zehnjährigen Erfahrungen bei der Dorfentwicklungsplanung, die Entwicklung einer Gesamtstrategie für die Interessen der Stadtteile, Verzahnung und Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit.

➤ **Änderungen:** Erweitert habe sich der Begriff Grundversorgung, so Lamm. Die Stärkung der Grundversorgung erfolge durch die Förderung von Dorfgasthäusern, Dorfläden, Metzgereien und Bäckereien. Die Förderung für Wohnbauprojekte wurde auf Siedlungen bis in die 1960er Jahre erweitert, wenn diese mit der historischen Ortsmitte zusammengewachsen sind und Entwicklungsbedarf besteht. 50 Prozent der Fördermittel fließen in den Förderschwerpunkt Wohnen – vorher 30 Prozent. Modernisierung und Umbau von Rathäusern und Kindergärten sind jetzt auch förderfähig.

➤ **Stand:** Im Vorfeld der Antragsstellung wurde bereits ein umfangreicher Ziele-

Nachbarschaftshilfe

Am 6. Oktober wird in der Aula der Ostbaarschule der Verein „Von Haus zu Haus“ aus Gaienhofen seine Arbeit und Struktur in Bezug auf die Nachbarschaftshilfe vorstellen. Danach sollen besonders in Bezug auf das Projekt „Quartier 2020 – gemeinsam gestalten“ des Sozialministeriums weitere Schritte erarbeitet werden. Im November begrüßt Bad Dürkheim als Gastgeber die Vertreter aus allen anderen Schwerpunktcommunen zum Informationsaustausch.

katalog zusammengestellt. Sofort nach der Anerkennung wurden die ersten Anträge auf den Weg gebracht. In den Gemeinden wurden durch eine Umfrage Handlungsfelder erarbeitet, deren Auswertung den jeweiligen Ortschafträten inzwischen vorliegt. Derzeit würden die im Oktober einzureichenden Anträge ausgearbeitet. Da jedoch nur 400 000 Euro zur Verfügung stehen, gilt es, die Projekte fair und transparent auszuwählen. Hierfür wurde das ELR-Forum ins Leben gerufen. Das Forum besteht aus insgesamt zwölf stimmberechtigten Mitgliedern, aus jedem

Stadtteil zwei Vertreter. Nicht stimmberechtigt ist das Beratungsteam, bestehend aus Henner Lamm vom Planungsbüro, Bauamtsleiter Holger Kurz und Hauptamtsleiter Markus Stein. Das ELR-Forum wird von Helmut Bertsche aus Hochemmingen geleitet.

➤ **Themen der Ortsentwicklung:** Im Sinne der nachhaltigen Ortsentwicklung sollen in die weitere Arbeit in den Stadtteilen wie auch im Forum Schwerpunktthemen wie zum Beispiel Mehrgenerationenwohnen, Demografie, Mobilität, gesellschaftliches Zusammenleben, Nachbarschaftshilfe, Ortsgestaltung einbezogen werden.

➤ **Hoffnungen:** Hubert Baier (Sunthausen) und Peter Kühnle (Unterbaldingen) forderten, verloren gegangene Infrastruktur und Arbeitsplätze in die Ortsteile zurückzuholen. Die Sicherung der Grundversorgung bleibt Thema. Erwin Nopper und Heinz Messmer aus Öfingen brachten ihre Initiative zur organisierten Nachbarschaftshilfe zur Sprache. Das sei ein Thema, das die ganze Stadt betreffe, so Hauptamtsleiter Stein, man mache sich bereits Gedanken. Der Gemeinderat werde sich in seiner nächsten Sitzung mit einer Lösung für die Grundversorgung in Ober- und Unterbaldingen beschäftigen, kündigte er an. Da gebe es schon verschiedene Ideen.



Die Ortsvorsteher Albert Scherer (Sunthausen) und Helmut Bertsche (Hochemmingen), Hauptamtsleiter Markus Stein und Kommunalplaner Henner Lamm (von links).



Bürger aus Sunthausen, Biesingen und Hochemmingen lassen sich über Neuigkeiten zum laufenden ELR-Programm informieren. RU DFR: SABINE NAIEMI

Förderinstrumente bereitstellen

Motiviertes engagiertes Arbeitsteam bilden

Kooperation und Erfahrungsaustausch pflegen

Transparente und offene Verfahrenssteuerung installieren

Öffentlichkeitsarbeit im Dialog mit der Bürgerschaft

Gute Ideen und Initiativen fördern

Dorfgemeinschaft unterstützen

Mit Frustrationen umgehen

Erfolge feiern

Anerkennung aussprechen

Bilanz ziehen – Ergebnisse evaluieren – aus Fehlern lernen

A photograph of a white, textured wall with two windows. The windows are square and have a reddish-brown frame. The wall has a rough, pebbled texture. A dark, bare tree branch is visible on the left side of the image. The lighting is bright, casting shadows on the wall.

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**